

Grundriss der Geschichte der Philosophie: Bd. IV “Geschichte der Philosophie in der islamischen Welt des 19. und 20. Jahrhunderts”

Unter der Federführung von Prof. Dr. Anke von Kügelgen ist am Institut für Islamwissenschaft und Neuere Orientalische Philologie der Universität Bern der vierte Band der von Prof. Dr. Ulrich Rudolph (Zürich) herausgegebenen Reihe *Philosophie in der islamischen Welt* entstanden und erscheint im Herbst 2021 im Schwabe-Verlag, Basel/Berlin

– online: <https://schwabeonline.ch/ueberweg/islam4>

und

– in zwei Teilbänden: <https://schwabe.ch/anke-von-kuegelgen-19.-und-20.-jahrhundert-978-3-7965-2839-2>.

Die vier Bände sind eingebettet in die zunächst von Prof. Dr. Helmut Holzhey und seit 2018 von Prof. Dr. Laurent Cesalli und Prof. Dr. Gerald Hartung verantwortete Neubearbeitung des im 19. Jahrhundert von Friederich Ueberweg begründeten *Grundriss der Geschichte der Philosophie* im Sinne einer Globalgeschichte der Philosophie. Die englische Übersetzung der vier Bände zur Philosophie in der islamischen Welt übernimmt der Brill-Verlag in Leiden (<https://brill.com/view/db/piwo?language=en>).

Der Fokus dieses vierten Bandes liegt zeitlich auf dem 19. und 20. Jahrhundert und umfasst die arabischen Länder, den osmanisch-türkischen Raum und die Türkei, Iran, und unter dem Oberbegriff “Muslimisches Südasien” Indien, Pakistan und Bangladesch. Er betritt mit seiner geographischen und thematischen Breite wissenschaftliches Neuland und zeigt Forschungspisten auf. Neben der Rekonstruktion von Lehren einzelner Philosophen und Philosophinnen sowie philosophischer Strömungen (z.B. Positivismus, Seinsphilosophie, Religionsphilosophie, Wissenschaftsphilosophie etc.), Gender-, Authentizitäts-, Rationalitätsdebatten, u.a., kommen das Philosophieverständnis und die Fortführung der philosophischen Begriffsbildung zur Sprache sowie auch die Rezeption europäischer Philosophie, der intellektuelle Austausch innerhalb der islamischen Welt und die politischen, gesellschaftlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, in welche die Philosophie eingebunden ist.

Um den philosophisch-systematischen, sprachlichen und historiographischen Herausforderungen dieses breit ausgerichteten Projekts gerecht werden zu können, sind eine Vielzahl von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern daran beteiligt worden. Die einzelnen Themengebiete wurden von insgesamt 21 Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Ländern in stetem Austausch mit Fachleuten in den Untersuchungsgebieten bearbeitet. Redaktionell wurde das Projekt in Bern von Michael Frey und Myriam Sauter als Schnittstelle zwischen Herausgeberin, Autoren und Verlag begleitet.

Der Band wurde am 2.9.2021 im Rahmen einer digitalen, vom Philosophen Lutz Wingert (ETH Zürich) geleiteten Podiumsdiskussion des Netzwerks *Philosophie in der islamischen Welt der Moderne* erstmals öffentlich präsentiert.

Zum Videomitschnitt: <https://philosophy-in-the-modern-islamic-world.net/video-ueberweg-praesentation2sep21/>

Am Projekt beteiligte Autorinnen und Autoren (in alphabetischer Reihenfolge):

- Prof. Dr. Katajun Amirpur (Hamburg)
- Prof. Dr. Serpil Çakır (Istanbul)
- Prof. Dr. Frank Darwiche (Balamand, Qalhat)
- Prof. Dr. Bettina Dennerlein (Zürich)
- Dr. Sarhan Dhouib (Heidelberg)
- Prof. Dr. Zeynep Direk (Istanbul)
- Dr. Michael Frey (Bern)
- Dr. Urs Gösken (Bern)
- Dr. Ursula Günther (Hamburg)
- Prof. Dr. Reza Hajatpour (Erlangen)
- PD Dr. Jan-Peter Hartung (Göttingen)
- Prof. Dr. Christoph Herzog (Bamberg)
- Prof. Dr. Elisabeth Suzanne Kassab (Doha)
- Prof. Dr. Anke von Kügelgen (Bern)
- Jun.-Prof. Dr. Kata Moser (Göttingen)
- Prof. Dr. Sait Özervarlı (Istanbul)
- Prof. Dr. Nils Riecken (Berlin)
- Prof. Dr. Sajjad Rizvi (Exeter)
- Dr. Roman Seidel (Berlin)
- Jun.-Prof. Dr. Harald Viersen (Nijmegen)
- Prof. Dr. Ruggero Vimercati Sanseverino (Tübingen)